

Frau
Brigitte Schöttler-Fuchs
Mülheimer Str. 99

51469 Bergisch Gladbach

Fachbereich Finanzen
Wohnungswesen-Wohngeld

Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz
Auskunft erteilt:
Frau de Martin, Zimmer 110
Telefon: 02202 / 14 23 30
Telefax: 02202 / 14 23 09
Computerfax: 02202/14702330
eMail: K.deMartin@stadt-gl.de
abweichende Öffnungszeiten:
Dienstag geschlossen

10. März 2009

Sitzung des Sozialausschusses vom 19.11.2008
hier: Anfrage der Ausschussmitglieder


Sehr geehrte Frau Schöttler-Fuchs,


in der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.11.2008 fragten Sie an, ob der Runde Tisch „Wohnungspolitik“ auf Kreisebene schon terminiert wurde. Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Wenn mit der Bezeichnung „Runder Tisch Wohnungspolitik“ unser wohnungspolitisches Handlungskonzept gemeint ist, so sind hier seitens der Stadt Bergisch Gladbach - entgegen der Aussage von Herrn Hastrich – sogar zwei Personen beteiligt und zwar Frau Dr. Werheit und Herr Schmickler.

Ich hoffe, Ihre Anfrage zufrieden stellend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Mumdey
Stadtkämmerer

 Frau Fritsche, FB 5, für die Benachrichtigung des Sozialausschusses

Herrn
Dr. Johannes Bernhauser
Protzenbusch 25

51465 Bergisch Gladbach

Fachbereich Finanzen
Wohnungswesen-Wohngeld

Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz
Auskunft erteilt:
Frau de Martin, Zimmer 110
Telefon: 02202 / 14 23 30
Telefax: 02202 / 14 23 09
Computerfax: 02202/14702330
eMail: K.deMartin@stadt-gl.de
abweichende Öffnungszeiten:
Dienstag geschlossen

10. März 2009

Sitzung des Sozialausschusses vom 19.11.2008
hier: Anfrage der Ausschussmitglieder

Sehr geehrter Herr Dr. Bernhauser,

in der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.11.2008 fragten Sie an, ob für
Mehrgenerationenwohnprojekte Mittel zur Verfügung stehen und nach Bergisch Gladbach
geholt werden können. Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Ein eigenes Programm für Mehrgenerationen gibt es in Nordrhein Westfalen nicht.

Diese Häuser werden im Rahmen des Wohnraumförderprogramms aus dem Programm
allgemeiner Mietwohnungsbau gefördert.

Ich hoffe, Ihre Anfrage zufrieden stellend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Munde
Stadtkämmerer

Frau Fritsche, FB 5, für die Benachrichtigung des Sozialausschusses

Herrn
Detlef Schnöring
Rommerscheider Str. 40

51465 Bergisch Gladbach

Fachbereich Finanzen
Wohnungswesen-Wohngeld

Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz
Auskunft erteilt:
Frau de Martin, Zimmer 110
Telefon: 02202 / 14 23 30
Telefax: 02202 / 14 23 09
Computerfax: 02202/14702330
eMail: K.deMartin@stadt-gl.de
abweichende Öffnungszeiten:
Dienstag geschlossen

10. März 2009

Sitzung des Sozialausschusses vom 19.11.2008
hier: Anfrage der Ausschussmitglieder

Sehr geehrter Herr Schnöring,

in der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.11.2008 fragten Sie nach der Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen und wie viele Personen mit der Bearbeitung beschäftigt sind. Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Aufgrund der erheblichen Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 und dem damit verbundenen deutlichen Anstieg der Fallzahlen beträgt die derzeitige Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge zwei bis drei Monate. Die Wohngeldstelle ist mit vier Sachbearbeiterinnen besetzt.

Ich hoffe, Ihre Anfrage zufrieden stellend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Munder
Stadtkämmerer

Ø Frau Fritsche, FB 5, für die Benachrichtigung des Sozialausschusses

Herrn
Rainer Möller
Fauthstr. 48 f

51465 Bergisch Gladbach

Fachbereich Finanzen
Wohnungswesen-Wohngeld

Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz
Auskunft erteilt:
Frau de Martin, Zimmer 110
Telefon: 02202 / 14 23 30
Telefax: 02202 / 14 23 09
Computerfax: 02202/14702330
eMail: K.deMartin@stadt-gl.de
abweichende Öffnungszeiten:
Dienstag geschlossen

10. März 2009

Sitzung des Sozialausschusses vom 19.11.2008
hier: Anfrage der Ausschussmitglieder

Sehr geehrter Herr Möller,

in der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.11.2008 merkten Sie an, dass bereits seit 2004 ein Programm bestehe für die Errichtung von Gruppenwohnungen und Wohnpflegeplätzen für ältere, pflegebedürftige und behinderte Menschen. Es sei jedoch bisher keine einzige Maßnahme verwirklicht worden. Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Mittlerweile ist im Stadtgebiet Bergisch Gladbach in 2008 eine Gruppenwohnung der Caritas in Romaney gefördert worden (Umbaumaßnahme Kindergarten).

Ich hoffe, Ihre Anfrage zufrieden stellend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Mumdey
Stadtkämmerer

∅ Frau Fritsche, FB 5, für die Benachrichtigung des Sozialausschusses